



Fraktion im Rat der Stadt Büren

Haushaltsrede 2020

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Stellungnahme zum Haushalt beziehen wir uns auch in diesem Jahr erneut auf wenige Eckpunkte, da letztlich die Ausführung des Haushaltes genug Gelegenheit bieten wird, fehlende Haushaltsansätze, zu geringe Haushaltsansätze oder überhöhte Haushaltsansätze zu hinterfragen und zu diskutieren.

Die spannendste Lektüre ist immer der Vorbericht zum Haushalt, wie er von Herrn Kämmerer Meschede erstellt wird.

Da die Jahresergebnisse in den letzten Jahren deutlich besser ausgefallen sind als die prognostizierten Planansätze, sind wir sicher, dass auch das Jahresergebnis 2019 positiver ausfallen wird.

Kreisumlage

Bei allem Verständnis für das Lamento von LWL und Kreis über ständig steigende Sozialausgaben fällt es schwer, sich des Eindrucks zu erwehren, dass hier zunächst überzogen gefordert wird und dann, nach Protesten, eine etwas moderatere Forderung bleibt. Würde nicht in Wirklichkeit ein niedrigerer Beitrag der **Kreisumlage** von Anfang an ausreichen? Es ist eine mittlerweile durchschaubare und wiederkehrende Tradition während der Haushaltsberatungen im Kreistag, dass der Landrat unterschwellig das Mantra der Kreisumlagen-Senkung im letzten Augenblick vor sich her trägt. Kurz vor Toreschluss fällt der Landrat und mit ihm die Mehrheitsfraktion um, und nun sehen auch sie Spielräume zur Entlastung der kommunalen Familie. Diese bleiben jedoch weit hinter dem, was möglich wäre, zurück.

Der Landrat Manfred Müller müsste doch langsam verstanden haben, dass Robin Hood das Geld den Reichen weggenommen hat, um es dann den Armen zu geben.



Fraktion im Rat der Stadt Büren

Nein, der Landrat verfährt dabei nach dem Motto „Ich weiß es besser als die Gemeinden“, indem er die Vormundschaft über die Verwendung der im Übermaß eingezogenen Mittel behalten möchte. Die Kommunen werden so dazu verpflichtet, Gelder entsprechend der Vorgabe des Landrates zu verwenden, auch wenn sie andere Haushaltsbereiche dringender bedienen müssten.

Mir ist persönlich nicht vieles bekannt was in den letzten 25 Jahren eine solche Preissteigerungsrate erfahren hat.

Sicherlich sind die Aufgaben des Kreises gewachsen, die Probleme umfangreicher geworden, aber wirklich in diesem Ausmaß?

Die Wählerinnen und Wähler wohnen in den kreisangehörigen Kommunen, Herr Landrat. Auch daran sollten Sie denken.

Ein besonderer Dank geht daher in diesem Jahr daher an die SPD Kreistagsfraktion, die diesem Treiben nicht zugestimmt hat.

Neue DRK KiTa

Hier sind bis zum Jahr 2022 200.000 Euro für die Erschließung der neuen DRK KiTa an der Leo-Schulte-Straße eingeplant. Es ist sinnvoll und richtig, dass neue KiTa Plätze geschaffen werden und dieses durch einen Dritten erfolgt, der Investition und Trägerschaft übernehmen will. Erinnern muss man jedoch auch daran, dass der Träger der Jugendhilfe der Kreis Paderborn ist und die Stadt Büren bereits durch die Übernahme des Trägeranteils für diese neue KiTa einen deutlichen Beitrag leistet.

Nun kommen für uns noch Erschließungskosten hinzu?

Wir haben bereits bei der Standortfindung für diesen Kindergarten moniert, dass es nicht nachvollziehbar ist, dass man an diesem Standort aus Emmissionsgründen wegen der angrenzenden Landwirtschaft nicht wohnen, ein Kindergarten dort aber betrieben werden darf. Vielleicht schnüffeln die Kinder die Emissionen ja schneller weg?

Dass seit der Entscheidung zum Bau des Kindergartens an diesem Standort nunmehr bereits 14 Monate ohne Ergebnisse vergangen sind, zeigt deutlich, dass an diesem Standort ein Neubau nur schwer bis unmöglich zu realisieren ist.



Fraktion im Rat der Stadt Büren

Wieviel städtische Gelder sollen denn noch ausgegeben werden, um dort eine Bauleitplanung auf Biegen und Brechen umzusetzen?

Stadtmarketing

Es war am 07.09.2017 ein sinnvoller Anfang, das neue **Stadtmarketing** auf den Weg zu bringen. Unser Anspruch war, dass das neue Stadtmarketing von der Politik nur das „Ob“ als Korsett erhalten sollte, das „Wie“ sollte zukünftig mehr von den bewährten Ehrenamtlichen und den Fachleuten zusammengetragen werden.

Gleichzeitig wurde am 07.09.2017 der Beschluss gefasst, dass nach Ablauf von 2 Jahren eine Evaluation der Betriebssatzung durchzuführen sei, soll heißen, dass der Ausschuss überprüfen soll, in wie weit die gesteckten Ziele zu dem Zeitpunkt erreicht worden sind.

Nach nunmehr 2 Jahren, in denen das Stadtmarketing tätig ist, drängt sich nicht nur bei uns der Eindruck auf, dass ein echter Mehrwert, dieser von den Geldern des städtischen Haushaltes abhängigen Einrichtung, nicht zu erkennen ist.

Sicherlich hat man eine Nische mit BOA Rocks geschaffen, wobei man sich aber auch hier stark an den Vorgaben und Forderungen eines Konzertveranstalters orientiert.

Aber alles was es bislang gibt, gab es doch schon.

Der Nikolausmarkt wurde in den letzten 2 Jahren seit Bestehen des Stadtmarketing durch Ehrenamtliche erfolgreich fortgesetzt.

Der seit 20 Jahren den Monat August prägende Musiksommer wird ebenfalls durch ehrenamtlich tätiges Engagement durchgeführt und bedarf keiner Aufsicht durch das Stadtmarketing.

Auch beim Moritzmarkt kann es nur funktionieren, wenn vorhandene Strukturen nicht zerstört werden, so wie es beim Bürener Open Air Kino bereits erfolgt ist.

Dank einer privaten Initiative konnte sich das mittlerweile überregional bekannte Geocaching Event neu erfolgreich etablieren.



Fraktion im Rat der Stadt Büren

Dieses ist auch dem außerordentlichen Einsatz und der diplomatischen Art von Frau Salerno zu verdanken und muss besonders gewürdigt werden.

Uns ist nicht bekannt, ob all diese aufgezählten Veranstaltungen im Jahr 2020 weiterhin durchgeführt werden, da derzeit offensichtlich, milde formuliert, Kommunikationsprobleme zwischen dem Stadtmarketing und den ehrenamtlich tätigen Akteuren bestehen sollen.

Den Aufwendungen des Stadtmarketings in Höhe von über 1 Mio Euro stehen geplante Erträge in gleicher Höhe gegenüber. Nur, in den Erträgen sind Zuwendungen aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 650.000 € enthalten.

Warum nun der Stellenplan, die eben dargestellten Ausführungen vorangestellt, eine weitere Erhöhung um 1 Stelle vorsieht, ist nicht nachvollziehbar und kann so nicht unwidersprochen bleiben.

Das etwas beim Stadtmarketing nicht rundläuft, scheint auch der Haushaltsansatz für Gerichts-, Sachverständigen und Anwaltskosten darzulegen, der von 4.000 € im Jahr 2019 auf 22.000 € für das Jahr 2020 erhöht wurde und die gleiche Summe für die Folgejahre vorsieht.

Investitionen Kreisverkehr Fürstenberger Straße

Zum wiederholten Mal kritisieren wir die Aufwendungen für einen Kreisverkehr an der Hegensdorfer Straße / Fürstenberger Straße Hier sind Planungskosten in Höhe von 150.000 € im Jahr 2020 eingeplant und weitere rund 1,43 Mio in den Folgejahren.

Im Abwasserwerk sind ebenfalls zusätzlich 72.000 € eingeplant.

Aus Sicht der SPD gibt es keinen Anlass zum Neubau eines Kreisverkehrsplatzes einschließlich Verlegung der L 549 auf ca. 500 m Länge.

Herr Bürgermeister, erklären Sie der Öffentlichkeit:

- Gibt es verkehrliche Probleme in dem jetzigen Knotenpunkt
- Liegt ein Verkehrsgutachten vor



Fraktion im Rat der Stadt Büren

- Ist der Landesbetrieb Straßen.NRW als Straßenbaulasträger einverstanden mit dieser Geldverschwendung
- Wieso werden als Gegenfinanzierung 790.000 € Fördermittel eingestellt, die angeblich vom Landesbetrieb beigesteuert werden, obwohl der Landesbetrieb diese Maßnahme eher ablehnt
- Gibt es ein Sicherheitsaudit des Landesbetriebes

Wenn das Argument der besseren Ausfahrt aus der Rettungswache vorgeschoben werden sollte, dann stellt sich die Frage, warum der Kreis Paderborn an so einem schlechten Standort überhaupt eine Rettungswache gebaut hat, wenn es nun ja scheinbar nicht mehr möglich ist, selbst mit Sondersignal zu den Einsätzen zu fahren. Dann müsste der Kreis Paderborn auch die Musik bezahlen.

Ausgaben von fast 1,7 Mio Euro können doch nicht mit Wirtschaftsförderung für einen angrenzenden Betrieb gerechtfertigt werden. Wem wollen wir das denn plausibel machen, wenn gleichzeitig im Rat eine Bezuschussung von Stoffwindeln abgelehnt wird.

Wirtschaftsplan Abwasserwerk

Als wir uns mit der Einführung einer 4. Reinigungsstufe befasst haben, sah die Förderrichtlinie nach RESA I vor, dass eine beantragte Fördermaßnahme nicht ordnungsrechtlich angeordnet sein musste. Vielmehr hatten wir den Wunsch, etwas für den Gewässerschutz zu tun, wobei uns eine gebrauchte Anlage zur Verfügung gestellt werden sollte. Dieses Ansinnen konnte jedoch im weiteren Verlauf nicht weiter verfolgt werden, da die gebrauchte Anlage andernorts eingesetzt wurde. Nunmehr kommt eine Förderung einer 4. Reinigungsstufe auf Kläranlagen nach der Förderrichtlinie RESA II nur noch dann in Betracht, wenn eine Verbesserung der Gewässergüteklasse darstellbar ist.



Fraktion im Rat der Stadt Büren

Ist diese Verbesserung der Gewässergüteklasse durch die Einführung einer 4. Reinigungsstufe nicht darstellbar, weil der Ablaufstrom der Kläranlage in ein Gewässer eingeleitet wird und dieses Gewässer bereits einen guten ökologischen Zustand aufweist, so ist eine Förderung problematisch, weil eine solche Förderung zeitlich später auch zurückgefordert werden könnte.

Nach unserer Kenntnis wird im Erlass des Umweltministeriums vom 25.04.2019 darauf hingewiesen, dass die Stadt zu dokumentieren hat, dass mit der Einführung einer 4. Reinigungsstufe die Gewässergüteklasse darstellbar verbessert werden kann.

Dieses sollte in Abstimmung mit der zuständigen Wasserbehörde bei der Bezirksregierung einer genauen Prüfung unterzogen werden.

Wir sehen daher die im Wirtschaftsplan eingestellten Haushaltsmittel für die Einführung einer 4. Reinigungsstufe in Höhe von 5,2 Mio Euro zum jetzigen Zeitpunkt als nicht vertretbar an.

Die Einführung einer 4. Reinigungsstufe führt durchschnittlich nach dem bislang vorliegendem Erkenntnisstand dazu, dass die Schmutzwassergebühr um bis zu 50 Cent pro Kubikmeter ansteigen wird.

Sollten dann noch Fördermittel zurückgefordert werden, weil eine wesentliche Verbesserung der Gewässergüteklasse nicht darstellbar ist, würde die Schmutzwassergebühr noch erheblicher ansteigen.

Im Interesse der Gebührenzahler halten wir ein „Weitermachen“ zum jetzigen Zeitpunkt für unverantwortlich, wobei nicht einmal geklärt ist, ob die Kosten für die Einführung einer 4. Reinigungsstufe überhaupt auf den Gebührenzahler umgelegt werden können.

Wir werden daher dem Haushalt insgesamt nicht zustimmen können.

Zum Schluss möchte ich noch ein kleines Kapitel Herrn Zühlke widmen. In den letzten Jahren konnte man häufig feststellen, dass die Grünen in den Ratssitzungen nicht immer vollumfänglich informiert waren.



Fraktion im Rat der Stadt Büren

Umso mehr mussten wir schmunzeln, dass Herr Zühlke nun seine Sicht zur erneuten Kandidatur von Burkhard Schwuchow und damit verbunden seine Draufsicht zur Kommunalpolitik in der Stadt Büren gegenüber der Presse zum Besten geben hat.

Herr Zühlke, wenn Sie der SPD und der CDU vorwerfen, man mache Stammtischpolitik, dann sage ich Ihnen, dass es nie schaden kann, wenn Ratsmitglieder, egal welcher Partei, einen konstruktiven Austausch führen, um Möglichkeiten auszuloten, wie man bestimmte Ziele auch im Konsens und zum Wohle der Stadt erreichen kann.

Wenn Sie dabei nicht mit am **Stammtisch** sitzen, sondern alleine am **Katzentisch** verharren müssen, dann sollten Sie sich hierüber einmal Gedanken machen und nicht mit dem Finger auf andere zeigen.

Marco Sudbrak
06.02.2020